

Abiturientin in Corona-Krise: „Ich habe eher Angst vor der Zeit nach dem Abi“

LÜNEN. Prüfungen mit Abstand, Einheitsabitur oder Nachteilsausgleich. Vieles für das diesjährige Abitur liegt noch im Dunkeln. Eine Lüner Abiturientin erzählt, wie es ihr mit dem Corona-Abitur geht.

Von Nora Varga

Marlene Heide ist 17 Jahre alt und macht in einigen Monaten voraussichtlich ihr Abitur am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Seit mehr als einem Jahr erlebt sie immer wieder, wie die Schulen in den Lockdown gehen, Schüler in Quarantäne sind und Homeschooling zum neuen Status quo wird. Auch wenn viel Unterricht in seiner normalen Form ausgefallen wird, macht sich die junge Frau noch keine Sorgen um die eigentlichen Prüfungen: „Angst hab ich eigentlich nicht. Ich hab eher ein bisschen Angst davor, wie das alles so danach wird, weil man jetzt ja nicht genau einschätzen kann, ob man zum Beispiel ins Ausland kann oder irgendwie Praktika machen kann.“

Mit dem Lernen hat Marlene Heide noch nicht begonnen: „Ich habe noch alle Lernzettel von den letzten Klausuren. Heißt, ich müsste quasi nur Zeit einplanen, um wirklich reine Lernzeit zu haben.“ Die Lehrer würden in ihren Augen auch versuchen, den Stoff, der ausgefallen sein könnte, möglichst gut aufzuholen. Auch das Land kommt den Schülern entgegen: „Die Vorgaben wurden auch ein bisschen abgeändert, sodass man in Sprachen einen Prüfungsvorschlag mehr hat.“

Homeschooling kann helfen

Das Homeschooling findet die 17-Jährige gar nicht so schlimm wie seinen Ruf: „Das ist total vom Lehrer abhängig. Wenn das alles reibungslos läuft, dann ist das richtig gut.“ Teilweise sei durch die Stille und Abgeschiedenheit zu Hause auch die Lernatmosphäre besser: „Teilweise bin ich dann produktiver als im Unterricht, weil es leiser ist und man sich besser konzentrieren kann.“ Langsam hätten sich sowohl Schüler wie Lehrer an den neuen Unterricht gewöhnt.

Die Entscheidung, was man nach dem Abitur machen möchte, ist für Marlene Heide die eigentliche Herausforderung: „Das war es, was mir so gefehlt hat, dass man keine praktische Erfahrung sammeln konnte und jetzt trotzdem eine Entscheidung treffen muss oder zumindest sollte.“ Was genau sie nach dem Abitur machen will, weiß die junge Lünerin noch nicht. An mangelndem Interesse für



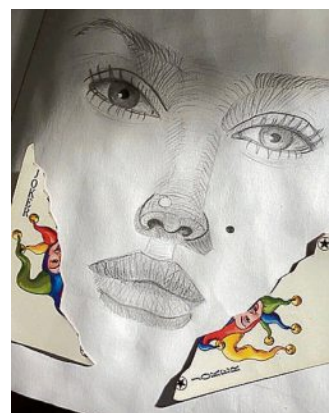
Marlene Heide weiß noch nicht, was sie nach dem Abitur machen möchte.

FOTOS HEIDE

verschiedene Studienfächer wird es auf jeden Fall nicht scheitern: „Ich finde Medizin tatsächlich interessant oder Jura. Das waren so die beiden Richtungen, die mich sehr interessieren. Auch so was wie International Business ist total spannend.“

Vom Abiball schon verabschiedet

Zum Abitur gehört auch der Abiturball. Der ist für den letzten Jahrgang ganz ausgefallen. Auch die Abiturienten 2021 machen sich keine großen Hoffnungen: „Das wäre eine riesige Veranstaltung. Ich glaube, das kann man dann in der Form nicht so durchführen, zumindest nicht ohne Maßnahmen. Wir haben das alle auch schon verarbeitet und für uns abgeschrieben, damit der Schock nicht so groß ist, wenn es dann wirklich nicht funktionieren sollte.“ Auch das Privatleben von Marlene Heide wurde auf den Kopf gestellt. Besonders schwer fällt es ihr, dass ihr selbst gegründeter Fußballverein wegfällt: „Ich habe jetzt zehn Jahre Fußball gespielt. Ich habe die Mannschaft mit zwei sehr guten Freundinnen gegründet. Das war schon immer ziemlich cool. Wir haben uns das selber aufgebaut, das war unser Baby.“ Mit Corona hat sich die Mannschaft aufgelöst. Andere Hobbys sind durch Corona wieder in den Vordergrund gerückt: „Als die Maßnahmen im Sommer ein bisschen gelockert waren, habe ich einen Malkurs an der Ostsee besucht.“ Das Malen hilft Marlene Heide die Sorgen und Corona ein bisschen zu vergessen: „Es beruhigt auf irgendeine Weise. Man kann diesem Trubel mit Corona hier und da entkommen. Ganz fokussiert und konzentriert kann man dann die Welt außen ausblenden.“ Es ginge ihr gar nicht darum, Corona zu verdrängen, es sei einfach schön, mal den Kopf freizubekommen.



Nach einem Malkurs hat die Abiturientin Marlene Heide mit dem Malen begonnen, um dem Corona-Alltag zu entkommen.

Bilderstrecke

Mehr selbst gemalte Bilder von Marlene Heide finden Sie online unter rn.de/lunen



LBK bildet aus für einen Job in Wirtschaft und Verwaltung

Lünen. Das Lippe Berufskolleg (LBK) Lünen weist auf noch freie Plätze im Bildungsgang der Kaufmännischen Assistenten hin.

Die dreijährige Ausbildung zur Kaufmännischen Assistentin beziehungsweise zum Kaufmännischen Assistenten qualifiziert Schülerinnen und Schüler mit einer Fachoberschulreife für eine Berufsausübung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Mit diesem Bildungsgang gelangt man somit zur vollen Fachhochschulreife und gleichzeitigem Berufsabschluss, der zu einem sofortigen Studium an einer Fachhochschule beziehungsweise an einer Gesamthochschule berechtigt. In den Bildungsgang kann

aufgenommen werden, wer die Fachoberschulreife mit oder ohne Qualifikation oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe nachweist.

Noch bis Montag, 22. Februar, kann eine Bewerbung am LBK per Post (Lippe Berufskolleg Lünen, Dortmundstraße 44, 44536 Lünen), oder als PDF-Dokument per E-Mail (info@lbk-lunen.de) eingereicht werden. Auch ein persönlicher Einwurf der Unterlagen in den Briefkasten am Haupteingang ist möglich. Zudem muss eine Anmeldung im Online-Schülerportal erfolgen. cari

Weitere Infos auf der Homepage der Schule unter

www.lbk-lunen.de

Anzeige

Anzeige



DIE MINI SCHMIDT AKTIONSWOCHEN.

GOKART TO GO.

Ob Neuwagen oder Junge Gebrauchte – erleben Sie Gokart to go bei unseren MINI Aktionswochen. Steigen Sie ein und erfahren Sie Fahrspaß in jeder Kurve und auf jedem Terrain. Neugierig geworden? Dann entdecken Sie jetzt die MINI Schmidt Leasing-Highlights für den MINI 3-Türer, den MINI Clubman oder den MINI Countryman.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin. Wir sind sowohl telefonisch als auch online für Sie erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

LEASINGBEISPIEL¹ DER BMW BANK GMBH: DER MINI ONE 3-TÜRER.

Neuwagen, 75kW (102 PS), Ausstattungspaket Chili, Midnight Black metallic, Leatherette Carbon Black, 16" Leichtmetallräder Victory Spoke schwarz, Sport-Lederlenkrad, Ablagenpaket, Sportsitze für Fahrer und Beifahrer, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Lichtpaket, DAB-Tuner, MINI Excitement Paket u. v. m.

Anschaffungspreis:	20.521,99 EUR	Effektiver Jahreszins:	4,30 %
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR	Gesamtbetrag:	10.656,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km		
Laufzeit:	48 Monate		
Sollzinssatz p. a. ² :	4,22 %	36 monatliche Leasingraten à:	222,00 EUR

Zzgl. 828,00 EUR für MINI Gute-Fahrt-Paket (Transport und Zulassung).

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,7 l/100 km, außerorts: 4,4 l/100 km, kombiniert: 5,3 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 120 g/km. Energieeffizienzklasse: C.



MINI ERWIN SCHMIDT
www.autowelt-schmidt.mini

Lünen (Firmensitz)	Hamm	Soest (MINI Service)
Cappenberger Str. 25 b	Hohefeldweg 23	Arnsberger Str. 30
44534 Lünen	59071 Hamm	59494 Soest
Tel.: 02306 705-300	Tel.: 02381 97098-0	Tel.: 02921 9625-0

ENTDECKEN SIE JETZT WEITERE TOP-DEALS BEI MINI SCHMIDT:
www.Autowelt-Schmidt.MINI.de



UNSERE MINI MODELLE. JETZT ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN.



¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19% MwSt.; Stand 02/2021. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig bis zum 31.06.2021 bzw. solange der Vorrat reicht und bei Zulassung bis zum 30.06.2021. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. ² Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Fahrzeugabbildungen sind farbabweichend und zeigen Sonderausstattungen. Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.